

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
André Stolz
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

02/23

31.10.2023

31. Januar 2023

Antrag

Kompetenzorientiertes Rahmenkonzept für die Schulsozialarbeit

Sehr geehrter Herr Stolz,

wir bitten Sie den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 07.03.2023 zu nehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Rheingau-Taunus-Kreis weiß um den hohen Stellenwert der Schulsozialarbeit in den Grund- und weiterführenden Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt für die Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises ein kompetenzorientiertes Rahmenkonzept für die Tätigkeiten der Schulsozialarbeit zu erarbeiten.
3. Gegenstand dieses Rahmenkonzepts sollen Kompetenzen sein, die den einzelnen Jahrgängen flächendeckend durch die Schulsozialarbeit vermittelt werden sollen. Schwerpunkte sollen dabei unter anderem Herausforderungen des Aufwachsens (z.B. Umgang mit den Einflüssen sozialer Medien, digitale Kommunikation oder emotionale Krisenbewältigung, Umgang mit gesellschaftlichen Leistungserwartungen), Prävention (z.B. Gewalt- und Suchtprävention) und die Wertevermittlung (z.B. Teambuilding, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Pünktlichkeit, Achtsamkeit) darstellen.
4. Das Rahmenkonzept soll in Zusammenarbeit mit Vertretern der Schulsozialarbeiter sowie der Jugendhilfe erarbeitet und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Begründung:

Durch die anhaltende Globalisierung, die Europäische Einigung und sowie die Flüchtlingsbewegungen vergangener Jahre, jedoch auch durch die sich wandelnden Familienkonstellationen, haben sich die Schulgemeinschaften nachhaltig verändert. Einerseits setzen sich Lerngruppen immer internationaler zusammen. Andererseits werden in zunehmend weniger Familien die Kinder und Jugendlichen nachmittags regelmäßig von einem Elternteil oder den Großeltern betreut.

Seit den späten Zweitausendern bilden soziale Netzwerke zudem einen Raum, in dem sich Kinder und Jugendliche oftmals eigenverantwortlich und ohne wirkliche Kontrolle oder Sensibilisierung bewegen. Die mangelnde Sensibilisierung für die Scheinwelt der sozialen Medien führt bisweilen zu entwicklungspsychologischen Herausforderungen, weil Kinder und Jugendliche unrealistische Schönheitsphantasien entwickeln, die durch die permanente Konfrontation mit der augenscheinlich perfekten Scheinwelt der sozialen Medien entstehen. All dies führt dazu, dass das schulische Zusammenleben aber auch die pädagogischen Aufgaben, welche Schule zu erfüllen hat, komplexer werden. Dieser Komplexität können die Lehrerinnen und Lehrer nicht alleine gerecht werden.

Der Rheingau-Taunus-Kreis legt nicht zuletzt mit der Ausweitung der Schulsozialarbeit auf die Grundschulen zurecht einen hohen Wert auf die flächendeckende pädagogische Arbeit der Schulsozialarbeit. Bislang sind die Angebote der Schulsozialarbeit jedoch kreisübergreifend wenig koordiniert

Das Ziel des kompetenzorientierten Rahmenkonzepts soll daher sein, die wertvolle Arbeit der Schulsozialarbeit besser zu koordinieren und kreisweite Standards zu setzen. Indem klar ist, welche Berührungspunkte jede Schülerin und jeder Schüler im Rheingau-Taunus-Kreis mindestens mit der Schulsozialarbeit hat, soll sichergestellt werden, dass alle Kinder und Jugendlichen in gleichem Maße von der Schulsozialarbeit profitieren und die Schulsozialarbeit noch besser in den Schulalltag eingebunden wird.



Sandro Zehner
Vorsitzender
CDU-Kreistagsfraktion